

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

**Bezugspreise:** Durch unser  
Büreau für das Jahr monatlich  
30 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-  
geholt monatlich 20 Pfg. u. wöchent-  
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und  
nicht abgeholt vierteljährlich 1,20  
Mk., monatlich 40 Pfg. Durch den  
Verleger frei ins Haus viertel-  
jährlich 1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.  
Erhältlich in den Mittheilungen  
den, mit Ausnahme von Sonn- und  
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-  
zeiger sind Ausgabestellen, sowie  
alle Buchhandlungen und Briefträger  
nehmen Bestellungen entgegen.

**Reklamationspreis:** Die jeder  
Zeitungsendung beigefügten oder beim  
Bestellen für den Fall der Versendung  
den Ortsteilen der Anzeiger-  
annahme-Stationen 10 Pfg.  
Durch 10 Pfg. Reklamationspreis  
10 Pfg. Bei geringen Reklamations-  
aufträgen 5 Pfg. Anzeigen  
von Anzeigen bis 10 Zeilen 10 Pfg.  
weiterhin. Für Fehler im Satz  
oder in der Druckausgabe kann  
Gewehr nicht geleistet werden,  
wenn die Reklamations-  
durch den Druckherren erfolgt oder das  
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Erzblatt Auergebirge. Fernsprecher 63.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Dienstag, 10. November 1914, nachmittags 2 Uhr.

Amtliche Meldung.



## Der neueste amtliche Kriegsbericht.

Großes Hauptquartier, 10. November vormittags.

Unsere Angriffe bei Ypern schritten auch gestern langsam vorwärts. Ueber 500 Franzosen, Farbige und Engländer wurden gefangen genommen und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Auch weiter südlich arbeiteten sich unsere Truppen vor. Hefige Gegenangriffe der Engländer wurden zurückgewiesen. Im Argonner Walde machten wir gute Fortschritte. Feindliche Vorstöße wurden leicht abgewehrt.

In Russisch-Polen bei Konin versprengte unsere Kavallerie ein russisches Bataillon, nahm 500 Mann gefangen und erbeutete 8 Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Krenshold. Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.